



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

XX. Exempel aus d[er] H. Schrifft/ wie diejenigen welche sich selbst
ernidriget habe[n] erhöht worde[n] seynd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am sibenzehenden Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit.

vnd die Berg auff der Wag wiegen/ vnd den Wasfern gebieten: was aber dieser Stolz für einen Ausgang mit ihm genom n/ vnd wie er in frembden Landen auf dem Gebirg eines eienden vnd schändlichen Todes gestorben/ wirdt gleicher gestalt in der Schrift angezeygt.

16. Die Statt Capharnaum war dermassen außgelassen vñ vbermüthig/ daß Gottes Sohn sie selbst dinstwegen anredet/ vnd sprach: Vnd du Capharnaum wiltu dami bis in den Himmel erhaben werden/ ja du wirst bis in die Höll hinunder gestossen werde. Gleichlaut. andre Wort vñnd Diden stehen bey dem Propheten Abdia geschrieben: Der Vbermüth deines Herzens hat dich erhebt/ der du in den felsenküfften wohnest/ erhöhest deinen Sitz/ ja der du in deinem Herzen sprichst: Wer ist der mich zu boden stürzen möge? Ob du dich schon erhöhest wie ein Adler/ daß du dein Nest gleich vnder die Sernen sehest/ so wil ich dich doch sprichet der H. Er/ daß selbst herab stürzen. Der Prophet Esaias liest auch den Stolgen ein schärfte Lection mit diesen Worten: Darum daß die Töchter Sion stolz seynd/ vñnd gehen mit auffgerectem Hals/ mit winkenden Augen/ mit außgeroiffenen Händen vñnd treten einher auff ihren Füßen/ mit stolzen Tritten: So wirdt der H. Er die Scheyttel der Töchter Sion kal machen/ vñnd der Herr wirdt ihr Haar entblößen. In der Zeit wirdt der H. Er den Schmuck an den köfflichen Schuhen hinweg nehmen/ vñnd die güldine

Spangen/ die Halsbände/ die Güller/ die Augenspangen/ Die Hauben/ vñnd köffliche Säum/ vñnd Bruststücker/ Die gewundenen Ketten/ Vbermüder (oder Brustlin) die Biesenäpfel/ die Ohrensangen/ Die Ring/ die Sturmpange/ Die Feyerkleyder/ die Mantel/ die Hembder/ die Hauffen/ Glufen (oder Spännadeln) Die Spiegel/ die Schleyer/ die Haarschnür/ die Sommerkleyder. Vñnd wirdt Gestanck für gut Geruch seyn/ vñnd ein Seyl für ein Gürtel/ vñnd ein Glas für ein Krauß Haar/ vñnd für das Brüstlein (oder Vbermüder) ein härin Sack. Deine schönste Männer werden auch durchs Schwerd fallen/ vñnd deine Starckrn im Streit. Vñnd ihre Pforten werden trauren vñnd klagen/ vñnd sie wirdt wußt vñnd verheeret auff der Erden sitzen.

Von dem König Herode lesen wir/ nachdem er auß Hofart gesehen stieß/ daß das Volck ihn für einen Gott ehrete/ vñnd seine Stim mit für eines Menschen Stim hietle/ hab der Engel des Herren ihn geschlagen/ vñnd sey von den Lansen vñnd Würrmen gefressen worden. Weil es dann nun ein solche Gestalt hat mit der Hofart/ so sol bilich ein jeder sich darfür hüten sich nicht selbst erhöhen/ damit er nicht ernidriget werde/ sondern er sol sich vielmehr er nidrigen vñnd demüthigen/ so wirdt ihn Gott zu dem ewigen Leben erhöhen vñnd ewig selig machen/ darzu vns verheiffen wölle Gott Vater Sohn vñnd heiliger Geist/ Amen.

Matt. 23. Abd. 7. 4. Psal. 136. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

A. d. 12. Ensch. h. 12. Eccl. 1. 2. c. 9.

Am sibenzehenden Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit/
Die neunzehende Sermon. Exempel auß der H. Schrift/ wie diejenigen welche sich selbst ernidriget haben/ erhöht worden seynde.

Über die Worte:

Wer sich selbst ernidriget der wirdt erhöht werden/ Luc. 14. v. 11.

Wenn einer käme/ welcher könnte dig schäzer mit Gott zureden. Bey den Pilgern vñnd vñnd wolte dem Volck Mittel an die Hand geben/ dar durch ein jeder könnte zu grossen Ehren vñnd Reichthum erhöht werden/ als dan wolte ein jeder auff denselben eylen vñnd ihn hören wölle: Wie vielmehr sol man mich jehr vñnd mit Fleiß vñnd Andacht hören/ der ich auch euch Mittel an die Hand geben wil/ damit ihr noch viel mehr er höher werdet/ als wann ihr zu den allergrösten Ehren vñnd Reichthum dieser Welt erhöht werdet/ dann ihr werdet zu den Himmlischen Ehren vñnd zu den ewigen Reichthum dardurch erhaben/ gegen welchen dieser Welt Ehr vñnd Reichthum nichts zu machen seyn. Birre derowegen/ man wölle mich mit Gedult anhören. Unser Herr Christus lehret vs im heutiggen Sontäglichen Euangelio/ wie wir erhöht werden/ vñnd spricht: Wer sich ernidriget/ das ist/ wer sich demüthiget/ der wirdt erhöht werden. Vñnd eben diß zeugen folgendie Exempel:

1. dig schäzer mit Gott zureden. Bey den Pilgern vñnd vñnd wolte dem Volck Mittel an die Hand geben/ dar durch ein jeder könnte zu grossen Ehren vñnd Reichthum erhöht werden/ als dan wolte ein jeder auff denselben eylen vñnd ihn hören wölle: Wie vielmehr sol man mich jehr vñnd mit Fleiß vñnd Andacht hören/ der ich auch euch Mittel an die Hand geben wil/ damit ihr noch viel mehr er höher werdet/ als wann ihr zu den allergrösten Ehren vñnd Reichthum dieser Welt erhöht werdet/ dann ihr werdet zu den Himmlischen Ehren vñnd zu den ewigen Reichthum dardurch erhaben/ gegen welchen dieser Welt Ehr vñnd Reichthum nichts zu machen seyn. Birre derowegen/ man wölle mich mit Gedult anhören. Unser Herr Christus lehret vs im heutiggen Sontäglichen Euangelio/ wie wir erhöht werden/ vñnd spricht: Wer sich ernidriget/ das ist/ wer sich demüthiget/ der wirdt erhöht werden. Vñnd eben diß zeugen folgendie Exempel:

1. Abrahams war demüthig vor Gott vñnd den Menschen/ wie abzunehmen auß seinem Gebett vñnd Gespräch so er mit Gott dem Herren hietle/ darinnen er sich Staub vñnd Aschen nennet/ vñnd sich vñnwürdig

2. Jemehr Moses auß Demut deren von Gott außgeragnen Comnission sich entladen wolte/ vñnd sprach: Wer bin ich/ daß ich zu Pharao gehe/ vñnd führe die Kinder Israel auß Egypten/ je heftiger trange Gott der Herr auß in/ vñnd mache ihn zu einem Herrsch vñnd Regierer vber das gang Israelische Volck/ bezeugere ihm auch desto mehr mit allerley Gaben vñnd Gnaden.

3. Job neinet sich ein fliegende Blat/ dz vom Wind verwehet wirdt/ vñ einen dürren Halmen/ aber Gott gib ihm Zeugnuß/ daß damals seines gleichen in dem Landt nicht gewesen sey.

4. Daß Saul zu einem König erwöhlet vñnd gesalbet worden/ ist seiner Demut halben geschehen/ wie dann der Prophet Samuel zu ihm sprach: Iffs nicht du würdestu das Haupt vnder den Stämmen Israel/ heute diese Demut lang geweret/ so wäre er auch länger König blieben.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Rom. 7. Exod. 3. 11. Job 13. 22. Iob 2. 3. 1 Reg. 15. 17.

- 5. Der König David / welcher sich einem Stoch sich selbst (wie S. Paulus bezeugt) ernidriget
vnd todten Hundt vergliche / sieget er wider den stol- vñ gehorsam worden biss zum Tode / nemlich
1. Reg 24 15. gen Söliath vnd wider alle seine Feind: Vnd weil zum Tode des Creuzes. Darumb hat ihn
er verstanden / was an der Demut gelegen / hatte er auch Gott erhöht / vnd hat ihm einen Ta-
men geben / der vber alle Namen ist / das in
Psal 100 7. keinen Hoffärtigen an seinem Hof noch an seiner dem Namen Jesu sich biegen sollen alle
Zafel leiden mögen / auch G. D. treulich gebetten / Bnye / deren die in dem Himmel / auf Erden
dass die Hoffart keinen Zutritt bey ihm finden sollte vnd vnder der Erden seynd. Da lasse vns nun
wie man in seinen Psalmen liest. in die Schul gehen / vnd diesem Herren die Demut
6. Maria eine gar demütige Jungfraw / welche sich ablernen / wie er vns dan alle zu sich rufft vñ spricht:
eine Dienerin des Herren nennet / wirdt auß dem Lernet von mir / dann ich bin sanfftmütig /
gangen weiblichen Geschlecht außserfahren zu einer vnd von Herzen demütig.
Mutter G. D. / singet auch in ihr in Lobgesang: Wer wil zu dem H. mit erhöht werden / der muß
Luc 1 22. Er hat abgesetzt die Gewaltigen von dem sich ernidrigen vnd selbst demütigen / er wirdt sonst
Stul / vnd erhaben die Demütigen. nimmer erhöht. Dan vnser Herr Christus nahm
7. Johannes der Tauffer achtet sich vnwürdig dem ein Kind zu sich vñ stellte es mitten vnder die A-
Herren Christo die Schu chreimen auffzulösen / posteln vnd sprach: Warlich sage ich euch / es
vnd ihn in dem Jordan zukauffen / aber Christus Mat 18 2. lobt ihn / vnd erhebt ihn vber alle so von Weibern
Ioan 3 27. geboren seynd. sey dann dass ihr euch vmbkehret / vnd wer-
Matt 11 11. geboren seynd. det wie die Kinder / so werdet ihr nicht in das
8. Des Publicanen vnd offnen Sünders Gebert Himmelreich kommen: Wer sich selbst er-
ist in dem Tempel erhöht worden / dass er vor jenem nidriget / der wirdt erhöht werden / vnd wer
Luc 18. stolzen Pharisier gerechtfertigt heymgangen / dan sich selbst ernidriget wie diß Kind / der ist
Psal 130 2. ein zerschlagenes vnd demütiges Herz verachtet der größt im Himmelreich. Zu dem ist auch die
& 101 18. vnser Herr Gott nicht / er wendet sich zum Gebert Pfort in den Himmel eng vnd nidrig / was auffge-
ja dz Gebert dessen der sich demütiget / drin blasen vnd zu hoch ist / kan vnd mag nicht hindurch
Eccli 35 21. ger durch die Wolcken wie Sprach spricht. Der kommen.
9. H. Apostel Petrus fällt auß Demut dem Herren Derhalb mein selbe Christen die edle Tugend
Luc 5 8. Jesu zum Füßen / vnd spricht: Gehe von mir der Demut lasse euch befohlen seyn / vnd demüt-
hin auß / Herr / dann ich bin ein Sünder. Er get vnd nidriget euch / damit ihr dort ewig erhöhet
schämet sich nit würdig / dass er neben Christo in sei- werden / vnd wann einer gleich arm vnd verachtet ist /
nem Schiff stehen sollte. Aber vnser Herr Christus so kan ihn danoch G. D. / wanns vordöhen thut /
erhöhet Petrum zu einem Haupt der ganzen Chri- erhöhen. Wie ward Marдохeus erhöht / der Kö-
Ioan 21. stenheit / in dem er ihm die Schlüssel zu dem Him- nig zeucht seinen Ring ab / den er dem Haman ge-
melreich befolcht vnd alle seine Schätze inuenden nommen hatte / vnd gibt ihn dem Marдохeo / dass
vnd zuregieren vertrawet / auch ihn einen Felsen er der nächste nach dem König seyn sollte.
heisset. Darauf er seine Kirch bauen wolle. Dieser Samuel war zu vor nur ein Ehorhütter / aber er
1. Pet 5 5. H. Apostel führet auch in seinen Episteln diesen wirdt zu einem Richter vber Israel erhöht.
Spruch: Gott widerstehet den Hoffärtigen / Zephte wardt als ein Hurenkindt von seines
den Demütigen aber gibt er Genade. Vnd Vatters Haus verlossen / aber Gott erhöht ihn / vñ
verf. 6. ermahnet vns zu aller Demut mit diesen Worten: wirdt ein vortrefflicher Mann / das ganze Volk
So demütiget euch nun vnder die gewaltige kompt vnd sagt: Sey du vnser Haupt.
Hand Gottes / auf dass er euch erhöhe auf Joseph ward von seinen eygnen Brüdern ver-
den Tag der Heymsuchung. kauft in Egnpten / vnd daselbst in die Gesängnuß
10. S. Paulus nennet sich eine vnzeitige Geburt / gelegt / aber Gott half ihm danoch / dass er ein groß-
den größten Sünder vnder allen Sündern / vnd den ser Herr vber ganz Egnpten nächst nach dem Kö-
1. Cor 15 8. geringsten vnder den Aposteln / einen lästere / einen nig war.
1. Tim 1 13. Verfolger vnd einen Schmäher. Aber vnser Herr Da der Herr sahe / dass Eta vnwerth vnd vom
Christus macht ihn zu seinem außersühten Ge- Haus gefindt verachtet ward / erhöht er sie vñ macht
A. 9 15. säß / der seinen Namen tragen sol vor die König vñ sie senckbar / nachd aber vnser Herr
Heyden / vnd vor die Kinder Israel. Eben dieser H. Saul war ein Feltreiber / der nit ein Vterheil
Paulus vermahnet die Epheser / dass sie nach ihrem etnes silberm Sictels / vnd von dem Knecht entleh-
Ephes. 4 2. Beruff in aller Demut vnd Sanfftmütigkeit nen mußte / wirdt also erhöht / dass er zu einem Kö-
wandlen sollen. nig vber Israel gesalbet wardt. G. D. behüte vns
11. Wir haben auch einen schönen Spiegel der De- für dem grausamen Stolz / vnd verleihe vns allen
Philip 2 8. mütigkeit an vnserm Herren Christo: Welcher dass wir demütig vnd ewig selig werden.
A M E N.

Am